

## 1. Datenfeld

In Feld 4700 werden von mehreren Abteilungen interne Angaben und Vermerke erfasst, die z.T. dauerhaft erhalten bleiben, z.T. nur eine interimistische Informationsfunktion haben. Beispielsweise sollten in der Formalerschließung mit dem Updaten eines ND- oder Erwerbungsatzes versehentlich stehen gebliebene Erwerbungsmerkungen wie "nur 1 Ex. am Fach", "lt. VM Titel geschickt" oder "Erscheinungstermin lt. Verlag verschoben" gelöscht werden.

Jede Organisationseinheit muss für die eigenen Bemerkungen ein separates Feld erfassen. Auch bei automatischen Abläufen sind Bemerkungen in diesem Feld möglich.

Das Datenfeld ist wiederholbar.

Außer für die ZRT ist das Feld für externe Nutzer nicht sichtbar.

### Link zur ZETA-Beschreibung:

<http://www.zeitschriftendatenbank.de/erschliessung/arbeitsunterlagen/zeta/4700.html>

## 2. Steuerzeichensyntax

|....| Die Erfassung eines Kürzels für die jeweilige Organisationseinheit ist obligatorisch. Folgende Kennzeichen gibt es zurzeit:

BEN	Benutzung
BSM	Deutsches Buch- und Schriftmuseum
DEA	Deutsches Exilarchiv 1933-1945
DMA	Deutsches Musikarchiv
ERW	Erwerbung
EXI	Sammlung Exil-Literatur 1933-1945
FE	Formalerschließung
IE	Inhalterschließung
ISS	Nationales ISSN-Zentrum für Deutschland
ND	Verlegermeldungen des MVB
NP	automatisch eingespielte Netzpublikationen
PE	automatischer Abgleich von parallelen Titeldaten
ZS	integrierte Zeitschriftenbearbeitung

ohne Steuerz. Kennzeichnung einer vereinfacht katalogisierten Titelaufnahme mit "[". Weitere Angaben schließen sich ohne Spatium an. Das Bearbeiterzeichen ist obligatorisch. Zusätzlich wird die Bereichszugehörigkeit angegeben

- in \*b\*z-Sätzen,
- in Datensätzen ohne Bestand.
- vor Bemerkungen der Benutzung.

Mehrere Bearbeiterzeichen werden mit "/" getrennt.

Stand: 04.08.2011

- ++** Begründung der Sammelpflicht bzw. der Nicht-Sammelpflicht (nur für begrenzte Medienwerke).  
Vor und nach dem Steuerzeichen wird kein Spatium erfasst.
- \*** Weitere Bemerkungen zum Datensatz.  
Bei Sperrung eines Katalogisats (Feld 0599 Position 2 = "z") ist hier immer mit Datum und Namenszeichen der Grund für die Sperrung zu vermerken.

### 3. Bezug zu den Satzarten

Das Feld ist in allen Neukatalogisaten und bearbeiteten bzw. korrigierten Datensätzen obligatorisch.

Bei der Qualitätssicherung der Netzpublikationen und bei Änderungen der Normdaten in Titeldatensätzen wird das Feld nicht erfasst bzw. ergänzt.

In automatisch erstellten Sätzen für Netzpublikationen kann das Feld vorhanden sein.

### 4. Beispiele

- 4700 |FE|ba\*gesperrt wegen Klärung der GKD-Ansetzung
- 4700 |ERW|DNB-F;na++Beschäftigungsbuch
- 4700 |ZS|[DNB-F;¬rs\*BfB [";-"] Absprache für Zeitschriften]
- 4700 |IE|Kein SW
- 4700 |BEN|DNB-F;ts

### 5. Altdaten

Alle Angaben aus dem entsprechenden Datenfeld des ehemaligen DB-Erfassungsformats wurden bei der Migration der Altdaten nach PICA/ILTIS unverändert in das Feld 4700 übernommen.

- #...** Sammel- bzw. Nichtsammelgebiets-Vermerk (nur für begrenzte Medienwerke)
- \*7680** Herkunftskennzeichnung in den Satzarten Ab\*, Ac\*, AE\* und Ap\* der Altdaten (Bibliografie-Jg. 1976-1980).  
Die Angabe "7680" wurde zur Kennzeichnung der Herkunft älterer Datensätze aus der Zeit vor Einführung der RAK-WB maschinell erzeugt.  
Bei der laufenden Katalogisierung und Datenpflege werden Titelsätze mit dieser Herkunftskennung auf den DNB-Standard gebracht, die Angabe "7680" wird gelöscht.

Stand: 04.08.2011

Fortlaufende Sammelwerke:

- \* Bei Zeitschriften- und Schriftenreihendatensätzen, die ab Sommer 2007 maschinell in die ZDB integriert werden, wird der Inhalt von Feld 4201 maschinell hinter dem Sternchen eingespielt.
- \*\*\*\* Angaben zu alten Verlagsangaben bei maschineller Datenübernahme.